

"EPA.nrw", ein Projekt der Landesregierung NRW mit Partnern aus Industrie und Selbstverwaltung

"EPA.nrw", ein Projekt der Landesregierung NRW mit Partnern aus Industrie und Selbstverwaltung

Interoperabilitätschnittstelle für Dokumenten-EPA
(Ausbaustufe 1)

Stefan Kühn

Einrichtungsberegreifende Elektronische Patientenakten (eEPA) werden als das zentrale Element gesundheitstelematischer Plattformen angesehen. Neben der Steigerung der Behandlungsqualität wird in ihrem Einsatz auch die Chance gesehen, Kosten zu senken.

Ziel des EPA-Projektes der NRW-Landesregierung ist die Entwicklung von Spezifikationen und Vereinbarungen für eine herstellerunabhängige Interoperabilität einrichtungsberegreifender Elektronischer Patientenaktensysteme. Hierfür werden ein Referenzschema und daraus abgeleitete Interoperabilitätsfestlegungen, ein Anforderungskatalog, umfangreiche Use Case Beschreibungen sowie ein Migrationskonzept erarbeitet, um u.a. die Voraussetzungen für wettbewerbliche Lösungen zur Einführung von einrichtungsberegreifenden Elektronischen Patientenakten zu schaffen.

1 Einleitung

Im Rahmen der Initiative "Gesundheit.nrw" zum Aufbau einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen bildet das Projekt "Elektronische Patientenakten" eines der zentralen Elemente. Die weiteren sechs Bausteine sind: [1]

- Einführung elektronischer Heilberufsaufweise
- Einführung der elektronischen Gesundheitskarte
- Betrieb und Weiterentwicklung des Landesgesundheitsportals www.Gesundheit.nrw.de
- Aufbau einer eHealth-Academy zur Schulung und Qualifizierung
- eHealth-Consulting (Fördermittelberatung) für Unternehmen und Start-Ups
- Aufbau einer Plattform für telemedizinische Anwendungen

Die bundesweit größte Testregion für die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK), die Testregion Bochum-Essen, ist ebenfalls in die Landesinitiative eingebettet. Auf Einladung des Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers haben die Vorstände und Geschäftsführer der führenden deutschen IT-Unternehmen sowie Organisationen der Kostenträger und Leistungserbringer in einem Spitzengespräch am 5. Juli 2006 dem NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann unter Beteiligung der Landesdatenschutzbeauftragten die verbindliche Zusage gegeben, sich an einem Projekt "Elektronische Patientenakte" zu beteiligen. [2]

Als Ergebnis dieses Projekts wird am Ende ein konsentiertes Referenzschema sowie abgeleitete Interoperabilitätsfestlegungen stehen, die aus technischem, organisatorischem und sozialem Blickwinkel entstanden sind. Den Unternehmen erlaubt dies, zukunftsichere Investitionen zu tätigen und es wird allen Leistungserbringern und Kostenträgern zu mehr Planungssicherheit verhelfen...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Titel:
"EPA.nrw", ein Projekt der Landesregierung NRW mit Partnern aus Industrie und Selbstverwaltung Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2008
Kontakt/Autor(en): Dipl.-Wirt.-Inf.(FH) Stefan Kühn
ZTG Zentrum für Telematik im
Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42
47807 Krefeld Seitenzahl:
6 Sonstiges:

5 Abb. 1 Anzeige

Dateityp/ -größe: PDF / 615 kB

Click&Buy-Preis in Euro: kostenlos

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Ä

Hier gehts zum freien Download...Ä Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Ä